

L216 Podsolige Braunerde und Braunerde aus Skelett führenden Fließerden und Hangschutt aus Stubensandsteinmaterial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-B29	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	Wald, untergeordnet LN	
Relief	häufig stark geneigte und steile Hänge im Stubensandstein	
Bodentyp	Braunerde, daneben Parabraunerde-Braunerde, beide unter Wald häufig podsolig und überwiegend mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	sandige und sandig-lehmige, z. T. Skelett führende Fließerden (Deck- über Basislage) und Hangschutt, örtlich auf Gesteinen des Stubensandsteins (Löwenstein-Formation)	
Bodenartenprofil	Su2–SI4(Ls2–3),Gr–X2–3	3–5 dm
	S–Lt2–Ts2,Gr–X2–4	6–>10 dm
	(^s;^sk;^t;^m)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIb2, ISIIb3, ISIIb3-, ISIIb3-, LIIb3-, SI4V, IS4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Braunerde (I-B24, Kartiereinheit L211); stellenweise Podsol-Braunerde und Braunerde-Podsol; örtlich Kerbtälchen ("Klingen") und sehr steile Hänge mit Ranker sowie flach und mittel tief entwickelte Braunerde aus Hangschutt, auf grobem Blockschutt und Sandstein(-felsen); in Tiefenlinien Gley und Nassgley aus Schwemmsedimenten; auf Konvexhängen und Hangspornen vereinzelt Braunerde-Pelosol und flach entwickelte Braunerde; Mulden unter landwirtschaftlicher Nutzung mit Kolluvium, z. T. über Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–310 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.50	Wald: 1.83

Verbreitung und Besonderheiten

häufige Kartiereinheit auf Hängen im Stubensandstein im Welzheimer Wald und den Berglen